

freiwilligen  
dienste  
*weil ich will.*



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



MISSION FREIWILLIGENDIENST

2018/19

JAHRESBERICHT TEAM FWD

DRK-KV AALEN e.V.

# DRK-KREISVERBAND AALEN E.V. TEAM FREIWILLIGENDIENSTE

» WIR ALS TRÄGER DER FREIWILLIGENDIENSTE  
GESTALTEN EIN WERTVOLLES JAHR  
FÜR FREIWILLIGE UND EINSATZSTELLEN. «

aus: Qualitätspolitik Freiwilligendienste

## „FREIWILLIGENDIENSTE“ SIND:

- + **FSJ** (Freiwilliges Soziales Jahr nach JFDG)
- + **BFD** (Bundesfreiwilligendienst nach BFDG)

## FREIWILLIGES SOZIALES JAHR UND BUNDES- FREIWILLIGENDIENST IN OSTWÜRTTEMBERG

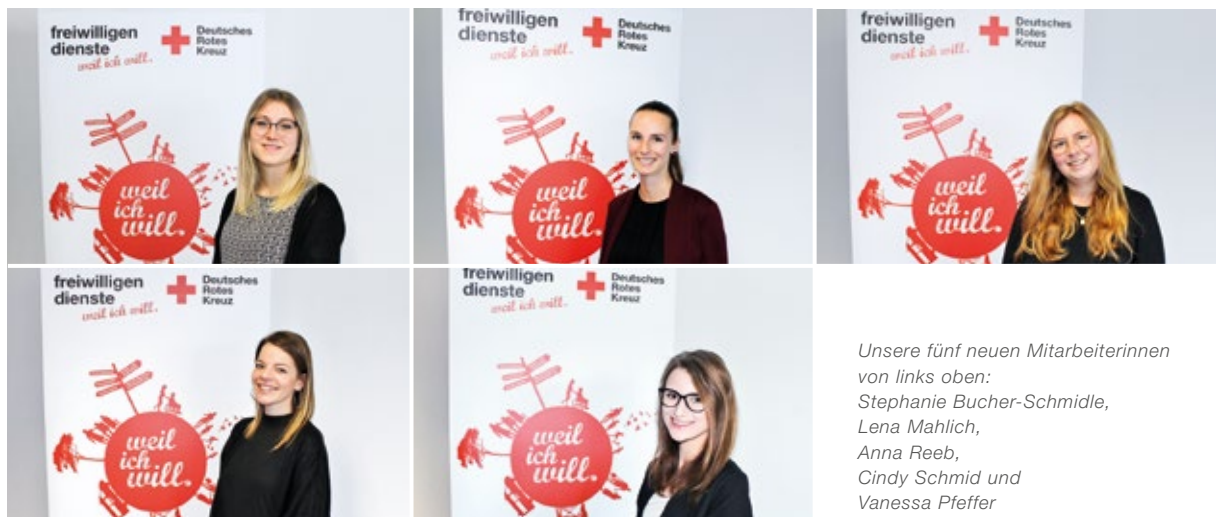
- + Stand 31.12.2019: **1.359**
- + **Enge Zusammenarbeit mit  
ca. 300 Einsatzstellen**

## BUNDSFREIWILLIGEN- DIENST

- + **Auch für Freiwillige über 27 Jahren**
- + **Ebenfalls in Teilzeit möglich**

Von der Bewerbung zur Zusage bis hin zur eigentlichen Begleitung während des Freiwilligendienstes – das Team Freiwilligendienste begleitete unter der Trägerschaft des DRK-KV Aalen e.V. zum Stand 31.12.19 1.359 Freiwillige, welche in vielfältigen Bereichen wie unter anderem der Arbeit und Pflege von Menschen mit Behinderung, der Kinder- und Jugendhilfe, Rettungsdienst und Krankentransport sowie Krankenhäusern und Dialysezentren eingesetzt waren. Hierbei ist ein weiterer wichtiger Punkt die enge und langjährige Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen vor Ort, die durch ihre tägliche An- und Begleitung eine stetige Unterstützung im Praxisalltag bieten.

Mittlerweile befindet sich das Team Freiwilligendienste seit einem Jahr in den Räumlichkeiten in Attenhofen. Während dem Jahr 2019 konnten insgesamt fünf neue Mitarbeiterinnen im Team willkommen heißen werden. Zu den jeweiligen Eintritten der neuen Mitarbeiter kam es Anfang des Jahres zu einem Leitungswechsel – Frau Nadja Kiemel verabschiedete sich Ende Februar in den Mutterschutz und anschließende Elternzeit, wodurch Frau Jacqueline Uhl aus ihrer vorausgegangenen Stellvertretung in die Abteilungsleitung wechselte und Frau Evamaria Rieger die Stellvertretung mit Schwerpunkt Seminararbeit antrat.



Unsere fünf neuen Mitarbeiterinnen  
von links oben:  
Stephanie Bucher-Schmidle,  
Lena Mahlich,  
Anna Reeb,  
Cindy Schmid und  
Vanessa Pfeffer

# WAS WIR TUN – UNSERE AUFGABEN & KERNPROZESSE



\* FWD = Freiwilligendienst

ERWEITERT WERDEN UNSERE FÜNF KERNPROZESSE DURCH DIE BEIDEN UNTERSTÜTZUNGSPROZESSE:



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



INTERNE KOMMUNIKATION / AUDITS

# SARAH, 20

Schule für Kinder mit Behinderung



WAS WILLST DU IN UND

DURCH DEINEN

FREIWILLIGENDIENST ERREICHEN?



Ich will zeigen, dass jeder Einzelne helfen kann, andere zu unterstützen.

**#mission**Freiwilligendienst



## EIN RÜCKBLICK DES TEAMS FREIWILLIGENDIENSTE AUF DEN JAHRGANG 2018/2019

*Das Team  
Freiwilligendienste*

Es war ein Jahr voller neuer Erkenntnisse und der Start für neue Ziele. Die Zielgruppe der jungen Erwachsenen sowie die damit verbundene Dynamik waren Motor und vor allem Motivator für kommende und entstandene Projekte in der alltäglichen Arbeit.

So wurde unter dem Namen „digitale Werbetrommel“ zusammen mit der Geschäftsführung ein gemeinsamer Auftakt für kommende Projekte geschaffen und ins Leben gerufen, welche sich gezielt mit der Optimierung und vor allem Digitalisierung der Abläufe innerhalb der Freiwilligendienste und deren Kernprozesse beschäftigen.

Die Ansprache und Akquise der Zielgruppe bildet eine wesentliche Grundlage, um weiterhin viele junge Erwachsene für einen Freiwilligendienst zu gewinnen.

Ein erster Meilenstein konnte im Kernprozess Bewerbungsverfahren umgesetzt werden.

### KERNPROZESS BEWERBUNGSVERFAHREN

Die Entwicklung der letzten Jahrgänge bestätigt, dass sich die Bewerber immer später im Jahrgang und relativ kurzfristig bewerben – um den Bewerbern weiterhin einen schnellen Einstieg zu ermöglichen bzw. diesen über alle Kanäle zu gewährleisten, werden Freiwillige seit diesem Jahr zusätzlich zu den Informationsveranstaltungen vor Ort über ein Webinar erreicht. Das Webinar dient nicht nur einem anschaulichen und web-basierten Informationsaustausch, sondern bietet anhand einer Live-Chat-Funktion eine weitere Möglichkeit, den Ansprechpartner im Team Freiwilligendienste persönlich anzusprechen und gut erreichen zu können.

Zudem ist das Team Freiwilligendienste in seinen Abläufen zum Bewerbungsverfahren noch schneller geworden. Unsere Bewerber bekommen nun innerhalb von drei Tagen Einsatzstellenvorschläge digital zugeschickt und können somit noch schneller in Kontakt zu unseren Einsatzstellen treten.



Eindrücke aus den Anleitertreffen

## KERNPROZESS ARBEIT MIT EINSAZSTELLEN

### Einsatzstellenkonferenzen und Anleitertreffen

Die kommenden Generationen und die damit verbundene Entwicklung der Zielgruppe bildet unter anderem einen wichtigen Schwerpunkt im Bereich Freiwilligendienste und vor allem in der gezielten Ansprache und Arbeit mit den Freiwilligen.

Als ein wichtiger Start und Impuls in das neue Jahr und die Thematik „Generationen“ dienten die alljährlichen Einsatzstellenkonferenzen, die durch das Team Freiwilligendienste in drei Veranstaltungen angeboten wurden – so konnte für alle drei Veranstaltungen in Aalen, Meckenbeuren und Stuttgart eine Fachreferentin der SINUS Akademie organisiert werden, welche neben den Informationen über den Freiwilligendienst durch die Ansprechpartner einen wissenschaftlich fundierten Input aus der SINUS Kinder- und Jugendstudie bot. Nach dem fachlichen Impuls konnte im Nachgang innerhalb von Workshops ein gemeinsamer Austausch zwischen den Ansprechpartnern der Einsatzstellen sowie den Ansprechpartnern Freiwilligendienste stattfinden.

Darüber hinaus konnten zudem im Herbst 2019 Anleitertreffen in fünf Regionen (Aalen, Biberach, Böblingen, Göppingen, Öhringen) organisiert und durchgeführt werden. Die Anleitertreffen sind mittlerweile fest verankert und bieten besonders den Praxis-Anleitern in den Einsatzstellen gezielten Austausch und Input. Thematisch wurde sich in diesem Jahr an der „Wegbegleitung“ der Freiwilligen im Dienst orientiert. Zudem fand ein spezialisiertes Anleitertreffen zum Thema „Incoming/Au-Pairs“ mit dem Schwerpunkt der Freiwilligen aus dem Ausland statt.



MIT DER NOTE **1,4**  
WURDE DAS ANLEITER-  
TREFFEN BEWERTET BEI  
DER FRAGE, WIE GEWINN-  
BRINGEND ES FÜR DIE ARBEIT  
MIT FREIWILLIGEN SEI.

(1 = stimme voll zu, 4 = stimme nicht zu)

## Auswertungen der Einsatzstellenbesuche (von Oktober 2018–April 2019)

Die Einsatzstellenbesuche finden zwischen Oktober und April statt – an alle Freiwillige, die man nicht antrifft, oder die nicht in dem Zeitraum in der Einsatzstelle sind, wird ein Rückmeldebogen versandt.

Der Einsatzstellenbesuch wird somit über zwei Auswertungen gemessen: eine Auswertung über das persönliche Gespräch und eine Auswertung über den Rückmeldebogen. Der Rückmeldebogen wird über LimeSurvey, eine freie Online-Umfrage-Applikation, verschickt.

**1.340** FREIWILLIGE  
WAREN IN DIESEM JAHR IN  
DEN EINSATZSTELLEN – MIT  
956 FREIWILLIGEN WURDE  
PERSÖNLICH GESPROCHEN,  
DAS ENSPRICHT 71 %

- + bei 18 % der Freiwilligen war deren Teilnahme nicht möglich aufgrund von Krankheit/Urlaub/frei
- + bei 7 % der Freiwilligen war eine Teilnahme unentschuldigt nicht möglich
- + bei 4 % der Freiwilligen war eine Teilnahme aufgrund von Seminar nicht möglich

**96 %**  
DER BEFRAGTEN WAREN  
ZUFRIEDEN MIT DER  
AUFNAHME IN IHRER  
EINSATZSTELLE.

**90 %**  
DER BEFRAGTEN SIND  
ZUFRIEDEN MIT IHREM  
ANSPRECHPARTNER DER  
EINSATZSTELLE VOR ORT.

**86 %**  
DER BEFRAGTEN WÜRDEN  
IHREN FREIWILLIGENDIENST  
IN IHRER EINSATZSTELLE  
WEITEREMPFEHLEN.

**95 %**  
DER BEFRAGTEN WÜRDEN  
GENERELL DEN FREIWILLIGEN-  
DIENST WEITEREMPFEHLEN.

Neben den jährlich stattfindenden Einsatzstellenbesuchen ist es uns als Träger ein wichtiges Anliegen, die Ansprechpartner der Einsatzstellen in Abläufe miteinzubeziehen beziehungsweise diese aktiv zu befragen. Im Januar 2020 wurden die Ansprechpartner über die Zusammenarbeit mit dem Team Freiwilligendienste Aalen als Anbieter der Freiwilligendienste befragt. Hierbei kam es mit einem Rücklauf von 54 % zu folgenden Ergebnissen:

**TOP 3**  
DER BEGRIFFLICHKEITEN, DIE  
DIE ANSPRECHPARTNER DER  
EINSATZSTELLEN LAUT EINSATZ-  
STELLENBEFRAGUNG MIT  
DEM TEAM FWD VERBINDEN:  
1. FREUNDLICHKEIT  
2. GUTER INFORMATIONS-  
AUSTAUSCH  
3. SCHNELLE REAKTIONSZEIT

**10** VON **10**  
ANSPRECHPARTNER SIND  
MIT DEM KV AALEN E.V. ALS  
ANBIETER DER FREIWILLIGEN-  
DIENSTE ZUFRIEDEN.



## AUCH DIE SEMINARARBEIT ÜBERARBEITET SICH IMMER WIEDER, UM SICH DEN ANFORDE- RUNGEN DER SICH VERÄNDERN- DEN ZIELGRUPPE ANZUPASSEN.

So wurde im Jahrgang 2018/2019 die Seminararbeit zum Thema Rechte und Pflichten überarbeitet und Schwerpunkte neu gesetzt. Die neue Einheit legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf die „Freiwilligenarbeit“, das heißt auf die Rahmenbedingungen eines Freiwilligendienstes und die verschiedenen Formen der Freiwilligenarbeit. Gemeinsam wird dieses Thema mit den Freiwilligen erarbeitet.



Projektarbeit – Die Freiwilligen beim DKMS-Infostand

Dabei kommen verschiedene Methoden wie beispielsweise die Gruppenarbeit, Erklärvideos und das Erarbeiten von gesetzlichen Grundlagen nicht zu kurz. Außerdem geht jeder Freiwillige in sich, um sich seiner Motivation für einen Freiwilligendienst bewusst zu werden.

Die Projektarbeit ist weiterhin fester Bestandteil in den Seminarwochen. Sie ermöglicht den Freiwilligen eigenständiges Planen und Organisieren. Hierbei sammeln die Freiwilligen vielfältige Erfahrungen und können erkennen, welche positive Auswirkungen ein soziales Projekt bei den unterschiedlichsten Zielgruppen haben kann.



1. Projektarbeit – Umgestaltung des Gartens der Stiftung Haus Lindenhof
2. Projektarbeit – Blaulichttag, Erste Hilfe für Kinder
3. Projektarbeit – Umgestaltung eines Tierheims
4. Seminararbeit





## KERNPROZESS SEMINARARBEIT

Der Prozess Seminararbeit beschäftigt sich mit allen Themen rund um die Seminararbeit. Er beginnt bereits vor jedem Jahrgang mit einer Einschätzung der Teilnehmerzahlen aufgrund von Statistiken und Prognosen.

Auf Grundlage dieser Zahlen wird zunächst der Seminkalender erstellt, d.h. es werden Termine gesucht, Häuser angefragt, Teamer eingeteilt und Gruppenpaaten zugeordnet. Die Seminargruppen sind in verschiedenen Seminarhäusern ca. 100 Kilometer um Aalen untergebracht. Jede Seminargruppe besteht aus vier Seminarwochen, wovon drei im Inland und eine im Ausland stattfinden. Die gesetzlich vorgeschriebenen Seminartage bestehen bei einem 12-monatigen Freiwilligendienst aus 25 Seminartagen. Sobald der Kalender erstellt ist, wird er an die Einsatzstellen verschickt, so dass diese die Seminartermine ihrer Freiwilligen planen können. Jede Einsatzstelle hat die Möglichkeit, sich Seminartermine für ihre Freiwilligen zu wünschen.

Mit dem Eingang der Zusage für einen Freiwilligen beginnt dann die Seminareinteilung. Hat eine Einsatzstelle einen Seminargruppenwunsch vermerkt, wird der Freiwillige nach Möglichkeit auch in diese Gruppe eingeteilt. Wenn die Einsatzstelle keinen speziellen Wunsch hat, so wird der Freiwillige von uns einer Seminargruppe zugeordnet. Seminarwünsche können beispielsweise einzelne Seminargruppen, Feriengruppen, Beginne ab einem bestimmten Zeitpunkt oder mit bzw. ohne anderen Freiwilligen der gleichen Einsatzstelle sein. Die Einteilung der Freiwilligen erfolgt immer in Rücksprache mit der Einsatzstelle.

Freiwillige, die aufgrund einer Verlängerung ein zusätzliches Seminar benötigen, besuchen ein Verlängerer-Seminar. Während dieser Woche wurde im Jahrgang 2018/2019 ein gesondertes Seminarkonzept angeboten, um mit den Freiwilligen neue Inhalte zu erarbeiten.

Dass unsere Prozesse auch übergreifend zusammenarbeiten, zeigt uns unsere **Postkarten-Aktion**. Die pädagogischen Mitarbeiter des Prozesses Öffentlichkeitsarbeit und des Prozesses Seminararbeit haben zwei Postkarten gestaltet. Diese werden für eine Feedback-Einheit auf unseren Abschlussseminaren genutzt, welche gezielt in die Woche eingearbeitet wurde, um sein eigenes Handeln nochmals zu reflektieren. Jeder Freiwillige hat somit über diese Karte eine positive Rückmeldung von seiner Seminargruppe bekommen. Gleichzeitig werden die Postkarten öffentlichkeitswirksam eingesetzt.



**Sei nicht freiwillig irgendwo,  
Du bist auch nicht irgendwer!**

#freiwilligendienstbeimDRK

WIE  
fabelhaft  
eist Du  
DENN  
BITTE?

*Postkarten-Aktion  
der Prozesse Öffentlichkeitsarbeit  
und Seminararbeit*

# LEONIE, 20

Jugendhaus



DAS SCHÖNSTE IST...?



...wenn ich merke, dass ich den Jugendlichen trotz schwierigen Situationen ein Lachen ins Gesicht zaubern kann.

**#mission**Freiwilligendienst

## Seminarprogramm:

# DIE FREIWILLIGEN VERBRINGEN ALLE ERFORDERLICHEN SEMINARWOCHEN INNERHALB IHRER GRUPPE.

Die Freiwilligen kommen hierbei aus unterschiedlichen Regionen, wie auch aus unterschiedlichen Einsatzbereichen des Freiwilligendienstes. Somit ist immer ein Austausch, wie auch der Einblick in andere Tätigkeitsbereiche während der Praxisreflexionen gegeben, die während jeder Seminarwoche stattfinden.

Die Seminare sind abwechslungsreich und interessant aufgebaut und werden von pädagogischen Fachkräften, unseren Teamern, geplant, vorbereitet und durchgeführt. Sie begleiten die Seminargruppe in den erforderlichen Seminarwochen, stehen dieser zur Seite und sind der Ansprechpartner vor Ort bei Fragen und Problemen. Das Ziel ist hierbei, dass sich die einzelnen Seminargruppen im Laufe der Seminarwochen im Inland als Einheit finden und zusammenwachsen. Außerdem soll jeder einzelne Freiwillige für sich neue Erfahrungen sammeln, Einblicke in neue Lebenswelten erhalten und die eigene Persönlichkeit weiterentwickeln. Aufgrund dessen ist es auch immer sehr wichtig, dass die Freiwilligen bei der Gestaltung des Seminarprogramms mit einbezogen sind und sich aktiv einbringen.

Beim Aufbau des Seminarprogramms wird unterschieden zwischen Programmpunkten, die in allen Seminargruppen standardmäßig stattfinden und Grundbausteine darstellen und den restlichen Einheiten, die jede Woche unterschiedlich sind und von den Seminargruppen überwiegend frei gewählt werden können.

Hier haben wir das große Glück, für diese frei wählbaren Einheiten, auf eine Vielzahl von Referenten zurückgreifen zu können. Die Referenten lassen uns an ihrer eigenen Lebensgeschichte teilhaben und können so die Freiwilligen zum Nach- und Weiterdenken anregen.

Die Einheiten setzen sich zum Teil aus einem theoretischen Input und einer praktischen Selbsterfahrung zusammen (z.B. ein Referent, der zuerst aus seinem Leben mit Querschnitt berichtet und im Anschluss den Freiwilligen in einer Rollstuhlselfsterfahrung seine Lebenswelt praktisch näher bringt)

Durch unseren großen Referentenpool ist es möglich, sehr viele Themengebiete abzudecken und die Freiwilligen daran teilhaben zu lassen:

- + Blindheit
- + Leben mit Alkoholismus
- + Leben mit einer Querschnittslähmung
- + Gehörlosigkeit
- + Psychiatrie
- + Selbstverteidigung
- + Mentale Stärke entwickeln
- + Flucht und Asyl
- + ...



» SEHR INTERESSANT GESTALTETE SEMINARE MIT SPANNENDEN REFERENTENTHEMEN. SEHR GUTE PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG UND KOMMUNIKATION MIT DEM DRK-KV AALEN (E.V.). TEAMERIN, PÄD. BEGLEITUNG UND GRUPPENPATIN IMMER SUPER MOTIVIERT, FREUNDLICH UND GUT STRUKTURIERT. VIELEN DANK FÜR ALLES! «

**Feste Programmpunkte jeder Seminarwoche sind :**

» In der ersten Seminarwoche findet der „Rote Faden“ statt: Hier geht es darum, dass die Freiwilligen eine gewisse Orientierung erhalten, was im Freiwilligendienst wichtig ist, worauf sie achten müssen und vor allem was ihre Rechte und Pflichten sind. Die Einheit wird in Kleingruppen bewältigt, die sich intensiv mit einzelnen Fragestellungen beschäftigen. Ein weiterer fester Programmpunkt ist die Teambuilding-Einheit mit Coaching-Elementen. Hier sollen sich die Freiwilligen in einem Planspiel in der Gruppe, wie auch als Einzelperson, behaupten. Durch die einzelnen Aufgaben wird man angeregt, gemeinsame Lösungen zu finden und sich selbst besser kennenzulernen.

» Über die gesamten Seminarwochen im Inland zieht sich die Ausarbeitung, Vorbereitung und letztendlich auch die Durchführung eines sozialen Projektes. Hier kann die Seminargruppe frei wählen, für welches Projekt sie sich entscheidet. Die Freiwilligen haben die Möglichkeit in Kindergärten, Schulen, Altenpflegeheimen oder sonstigen sozialen Einrichtungen tätig zu werden und einen Tag zu gestalten und gemeinsam zu verbringen. Immer wieder werden auch schon bestehende Veranstaltungen und Aktionen unterstützt und gestaltet (z.B. Blutspendeaktion eines Ortsvereins, Knochenmarkspender gewinnen, Streich- und Malaktion in einem integrativen Café).

» In allen Seminarwochen findet eine Praxisreflexion statt. Hier wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass sich die Freiwilligen in ihren unterschiedlichen Einsatzbereichen austauschen, sich selbst in ihren Tätigkeitsbereichen reflektieren und ihre eigene Entwicklung und Erfahrungen über die drei Seminarwochen nachvollziehen und evaluieren lernen.

» ES WAR EIN GENIALES JAHR.  
ZUR FESTIGUNG MEINER  
PERSON UND MEINES  
BERUFLICHEN BESTREBENS.  
DANKE DAFÜR.  
FÜR DAS ENGAGEMENT  
VON ALLEN SEITEN,  
FÜR DIE AUSBILDUNGEN,  
LEHRGÄNGE,  
AUSFLÜGE, ETC.  
HERZLICHEN DANK! «

» In der letzten Seminarwoche widmet sich die Seminargruppe gemeinsam mit dem Teamer und einem pädagogischen Mitarbeiter aus dem Team Freiwilligendienste dem Thema „Feedback geben und annehmen“. Dabei geht es darum, einen kurzen theoretischen Input zu bekommen und sich anschließend selbst praktisch, anhand von Rollenspielen und verschiedenen Übungen, mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich auszuprobieren.

Neben den bisher erwähnten Inhalten sind auch noch unterschiedlichste weitere Unternehmungen und Aktionen Teil der sehr abwechslungsreichen Seminare – diese werden sehr oft von unseren Teamern selbst durchgeführt:

- + **Exkursionen + Besichtigungen:**  
z.B. Stadtführung zum Thema Wohnungslosigkeit, Besichtigung einer Moschee, Besuch eines buddhistischen Zentrums, Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung
- + **Erlebnispädagogische Einheiten,**  
um den eigenen Horizont zu erweitern und die Gruppenzusammengehörigkeit zu stärken
- + **Fachspezifische Themen:**  
Leben mit einer Behinderung, Einführung in psychische Krankheiten und der Umgang damit, Recht und Gerechtigkeit usw.





Bildungsreise nach Krakau –  
Besichtigung des  
Vernichtungslagers Birkenau

**91,1 %**

DER FREIWILLIGEN SIND  
INSGESAMT ZUFRIEDEN MIT  
DEN SEMINAREN (9 VON 10  
FREIWILLIGEN).

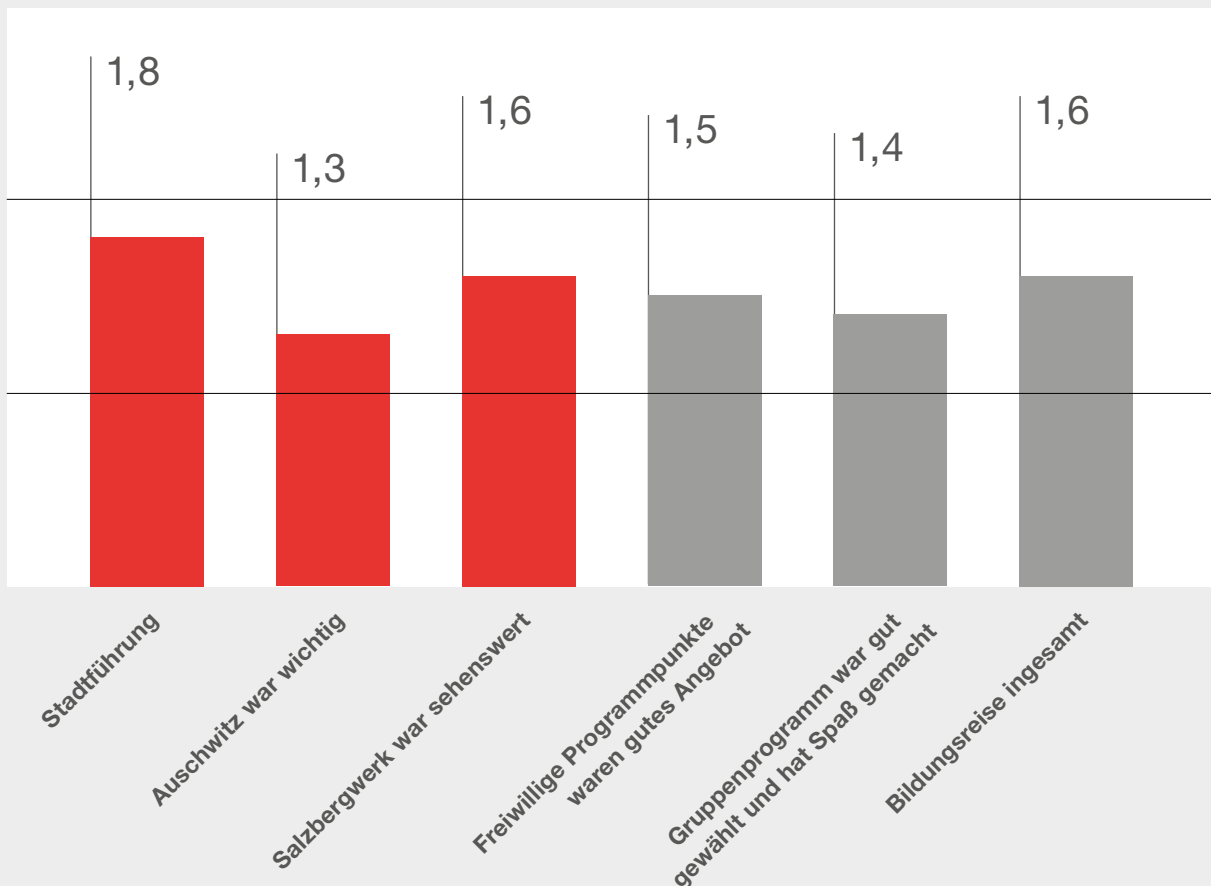
**Bildungsreise nach Krakau:**

Auch in diesem Jahrgang sind wir mit unseren Freiwilligen wieder auf Bildungsreise ins polnische Krakau gefahren. Die Bildungsreisen nach Krakau sind somit weiterhin fester Bestandteil des Seminar-konzepts. Die Reisen finden in der Regel immer zwischen April und November statt und werden von uns bereits ein Jahr im Voraus geplant und organisiert. Diesen Jahrgang fanden insgesamt 9 Bildungsreisen statt, davon jeweils zwei im Mai, Juni und Juli sowie jeweils eine im April, August und November.

MIT EINER **1,3**  
WERDEN SEMINARINHALTE  
VON DEN FREIWILLIGEN  
BEWERTET.

*Die Bewertung orientiert sich an den Schulnoten 1 = sehr gut.*

**Durchschnittliche Gesamtbewertung  
der Bildungsreisen 2018/2019**





## 128 TEILNEHMENDE FREIWILLIGE FAHREN IM DURCHSCHNITT PRO REISE MIT.

*Bildungsreise nach Krakau –  
Die Freiwilligen bei einer Stadtführung*

Die größte Bildungsreise ist jährlich die Reise der Ferienseminargruppen, für die in diesem Jahrgang 214 Freiwillige eingeplant wurden.

Neben den Teamern begleitet zudem ein pädagogischer Mitarbeiter des Team Freiwilligendienstes die Fahrt als Reiseleitung und ist für die Organisation der Programmpunkte, die Kommunikation mit dem Hotel bzw. Reiseveranstalter und übergeordnet auch für die teilnehmenden Freiwilligen zuständig.

Untergebracht sind wir seit einigen Jahren in einem Hotel, in dem wir täglich mit einem reichhaltigen Frühstück versorgt werden. Nach der Anreise und dem Check-In am Dienstagmittag gehen die Gruppen gemeinsam mit ihrem Teamer in die Stadt zu einem ersten Orientierungsrundgang. Hier erhalten sie dann auch die wichtigsten Informationen für die anstehende Woche in Polen.

Am Mittwoch erhält die Reisegruppe eine umfassende Stadtführung, welche mit einer Besichtigung der bekannten Marienkirche endet. Donnerstags besichtigen die Freiwilligen das Konzentrationslager Auschwitz sowie das nahegelegene Vernichtungslager Birkenau. Am Freitag folgt dann noch eine Führung durch das Salzbergwerk Wieliczka und samstags, nach erfolgreichem Check-Out und der Busbeladung, ein gemeinsamer Programmpunkt der einzelnen Seminargruppen. Für diesen Tag können sich die Gruppen selbst überlegen, was sie zusammen unternehmen möchten. Hier wird häufig gemeinsam zu Mittag gegessen oder eine Bootstour gemacht. Am Samstagabend geht es dann gesammelt wieder auf den Rückweg nach Deutschland. Die Bildungsreise wird nach wie vor von allen mitreisenden Teilnehmern als sehr positiv bewertet und soll besonders von Seiten des Trägers auch nochmals dafür dienen, den Freiwilligen für ihr besonderes Engagement während ihrer Zeit im Freiwilligendienst zu danken.

» SUPER TOLLES JAHR!!  
TOLLE UND WUNDERVOLLE MENSCHEN!  
KANN ICH NUR JEDEM EMPFEHLEN!“ «

## UNTERSTÜTZUNGSPROZESS ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Prozess Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Baustein im Team Freiwilligendienste.

Wir verfolgen unsere Ziele ...

- + ... die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten und Angebote zu informieren
- + ... Interessenten die Möglichkeiten und Pluspunkte des FWD aufzuzeigen
- + ... Menschen zu motivieren, uns personell, ideell und finanziell im Hinblick auf eine menschlichere Gesellschaft zu unterstützen

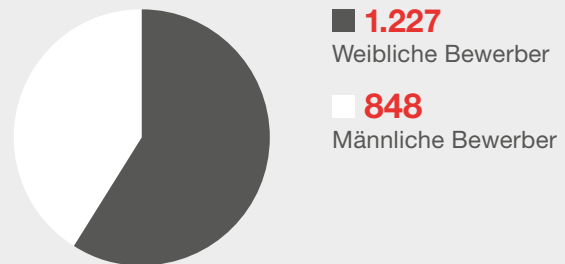
... stets mit unserem Einsatz im Internet (Homepage und Social Media), mit Anzeigen in Magazinen und Tageszeitungen und mit Besuchen auf Messen und Infoveranstaltungen. Wir bieten die Möglichkeit, Werbematerialien über uns zum Thema Freiwilligendienst zu erhalten und scheuen nicht vor neuen Herausforderungen!

# 2.075

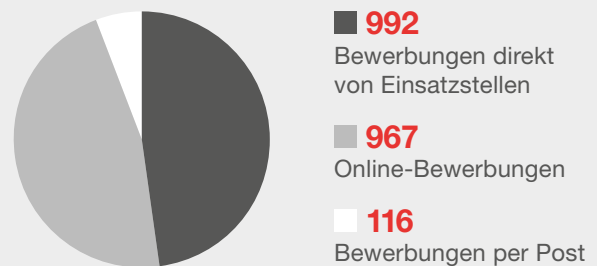
BEWERBUNGEN GAB  
ES INSGESAMT FÜR DEN  
JAHRGANG 2018/2019.  
WIR HABEN RÜCKBLICKEND  
UNSERE ZIELGRUPPE  
BETRACHTET:

### Auswertungen der Bewerbungen:

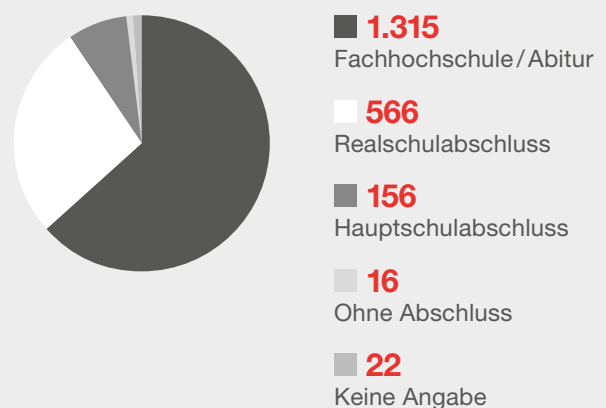
#### GESCHLECHT:



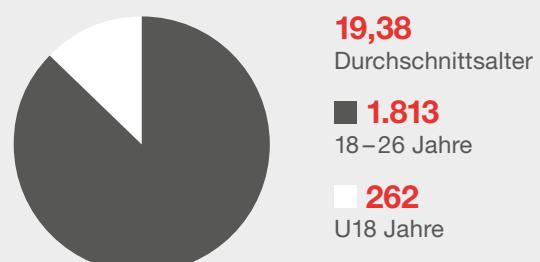
#### BEWERBUNGSEINREICHUNG:



#### SCHULABSCHLUSS:



#### ALTER:





Einladung  
in den Landtag  
Stuttgart



## UNTER DEM HASHTAG #FREIEFAHRTFUERFREIWILLIGE WIRD BEREITS SEIT 2017 FÜR KOSTENGÜNSTIGE ÖPNV-TICKETS GEPOSTET, UM BUNDESWEIT AUFMERKSAMKEIT DAFÜR ZU ERREGEN.

Ein großer Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit ist unsere **Homepage**. Diese verschafft unserer Zielgruppe einen informativen Überblick über unsere zwei Freiwilligendienste FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) und BFD (Bundesfreiwilligendienst in Ostwürttemberg). Neben den allgemeinen Infos zu den zwei Freiwilligendiensten gibt es für die Einsatzstellen einen eigenen Log-In Bereich. Hier erhalten alle Einsatzstellen stets eine aktuelle Auflistung aller nötigen Unterlagen und Formulare, die zu einer reibungslosen Kooperation notwendig sind. Das Ziel für 2019, die Stellenbörse auf unserer Homepage kontinuierlich auf dem aktuellsten Stand zu halten, haben wir erreicht. Es war uns wichtig, jedem Interessenten unter und über 27 Jahren den bestmöglichen Überblick aller freien Stellen in Baden-Württemberg stets übersichtlich darzustellen. Unter der Rubrik „Aktuelles“ erhalten alle, weitergeleitet zu unseren **Social Media Kanälen**, die aktuellsten Infos, was es im Freiwilligendienst „Neues“ gibt.

Neben Facebook konnte auch die im Vorjahr gestartete Instagram-Seite mit vielen Posts und damit verbundenen Ereignissen gefüllt werden.

Für diese Aktion haben sich auch die Freiwilligen aus diesem Jahrgang rege beteiligt und es sind dabei kreative und aussagekräftige Bilder entstanden.

Besondere Anerkennung erlangten auch die Freiwilligen aus diesem Jahrgang durch eine Einladung in den Landtag nach Stuttgart. Unter dem Motto #Mehrwert-FSJ wurden Freiwillige aus ganz Baden-Württemberg eingeladen, vier davon absolvierten ihr FSJ beim DRK-KV Aalen e.V. in Einsatzstellen in und um Stuttgart.

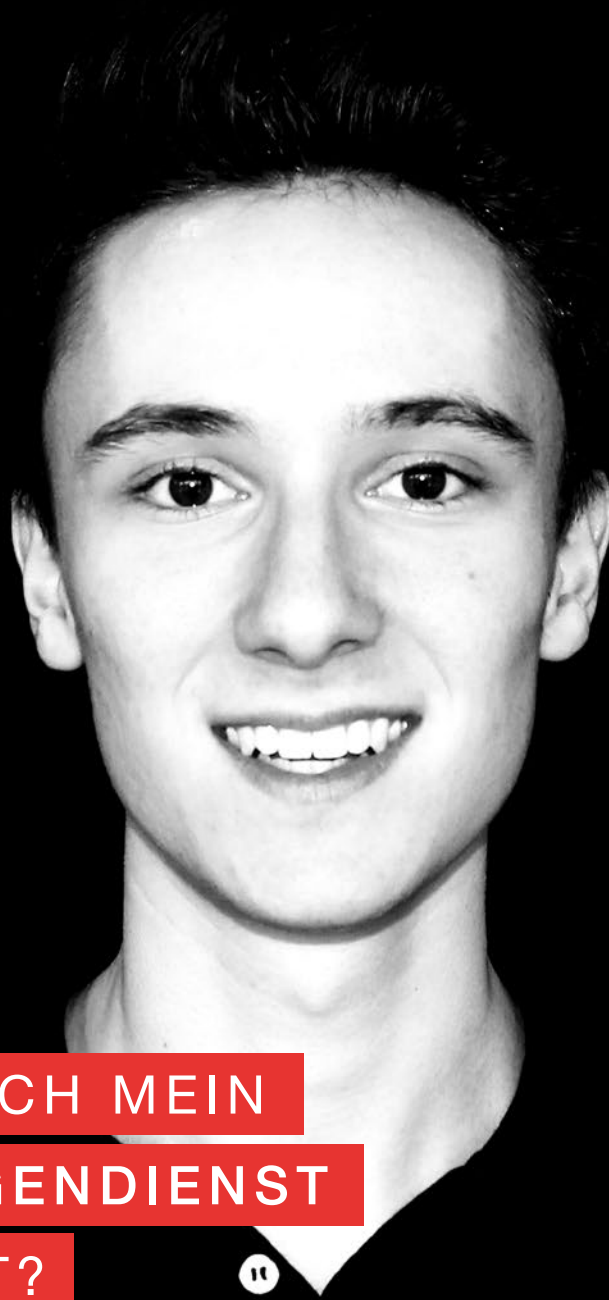


Aktion  
#freiefahrtfuerfreiwillige



# LINUS, 20

Rettungsdienst



WIE HAT MICH MEIN  
FREIWILLIGENDIENST  
VERÄNDERT?



Mein Freiwilligendienst hat mir ein anderes Bild auf die Gesellschaft vermittelt und hat mich auch auf den Boden der Tatsachen gebracht.

**#mission**Freiwilligendienst

## DANKE AN ÜBER 300 ABONNENTEN AUF UND 482 ABONNENTEN AUF , DIE UNSERE WÖCHENTLICHEN POSTS MITVERFOLGEN KONNTEN. 60 POSTS UND 9 VIDEOS WURDEN IM JAHRGANG 2018/2019 VON DURCHSCHNITTLICH 300 PERSONEN GESEHEN.

Auf unseren Social Media Kanälen wurden wir von unseren **Botschaftern** unterstützt. Doch was sind Botschafter? Drei pädagogische Mitarbeiter haben, während einem dreitägigen Seminar im Januar 2019, 23 Freiwillige aus allen Regionen von Baden-Württemberg zu Botschaftern ausgebildet. In diesem Seminar wurden Inhalte zum Thema Kommunikation/Rhetorik sowie Messe-Vorträge geübt und erarbeitet. Als Repräsentanten für die Freiwilligendienste sind sie anschließend in Ihrer Region öffentlichkeitswirksam tätig und veranstalten jeweils zwei oder auch mehr Infoveranstaltungen zum Thema Freiwilligendienst. Ziel der Botschafter ist es, jungen Menschen in diesen Veranstaltungen den Freiwilligendienst näher zu bringen und sie für die Einsatzstellen zu gewinnen. In kurzen Vorträgen über den Freiwilligendienst vermitteln die Botschafter authentisch ihre persönlichen Erfahrungen aus ihrer Einsatzstelle und den Seminaren.

Teil der diesjährigen Botschafterschulung war unsere missionFreiwilligendienst. Angelehnt an mission-Statement stellt sich die missionFreiwilligendienst die Frage nach dem Sinn der Arbeit und dem individuellen Antrieb jedes Freiwilligen. Wofür tun wir, was wir tun? Es formuliert einen Zielzustand. In diesem Sinne wurden unsere diesjährigen Botschafter portraitiert und repräsentieren während ihres Freiwilligendienstes die besondere Mischung aus persönlich wichtiger Orientierungsphase und Bildungsjahr einerseits und Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung andererseits.

Daher haben wir unseren diesjährigen Botschaftern folgende Fragen gestellt:

- + Wofür stehe ich?
- + Was will ich erreichen?
- + Welche Werte und Prinzipien sollen mein Handeln leiten?

Die entstandenen Bilder, Aussagen und daraus resultierenden Ergebnisse finden Sie nicht nur auf unseren Social Media Kanälen in Facebook und Instagram, sondern auch als Fotostrecke in diesem Jahresbericht. Sie zeigen, was die Botschafter innerhalb eines nur dreitägigen Seminars erarbeitet haben.

*Alle Teilnehmer der Botschafterschulung*

# ÜBER 700 INTERESSENTEN WURDEN IN 15 VERANSTALTUNGEN ANGESPROCHEN

(Stand 19.08.2019)





Diese Botschafter haben unser Team Freiwilligendienste im Jahr 2019 in der Region Aalen, aber auch baden-württemberg-weit, zu den unterschiedlichsten **Ausbildungs- und Studienmessen** begleitet.

*Botschaftermesseinsatz*

CA. **426**  
**INTERESSIERTE VOR ORT  
KONNTEN WIR ZUSAMMEN  
AUF 10 MESSEN ERREICHEN.**

Die Messearbeit für 2020 steht bereits in den Startlöchern und es wird hierbei nochmals verstärkt und gezielter auf den Einsatz der Botschafter geachtet. Gerne können Einsatzstellen die Chance der weiteren Wirksamkeit der Öffentlichkeitsarbeit nutzen und gezielt Freiwillige als Botschafter über uns ausbilden lassen.

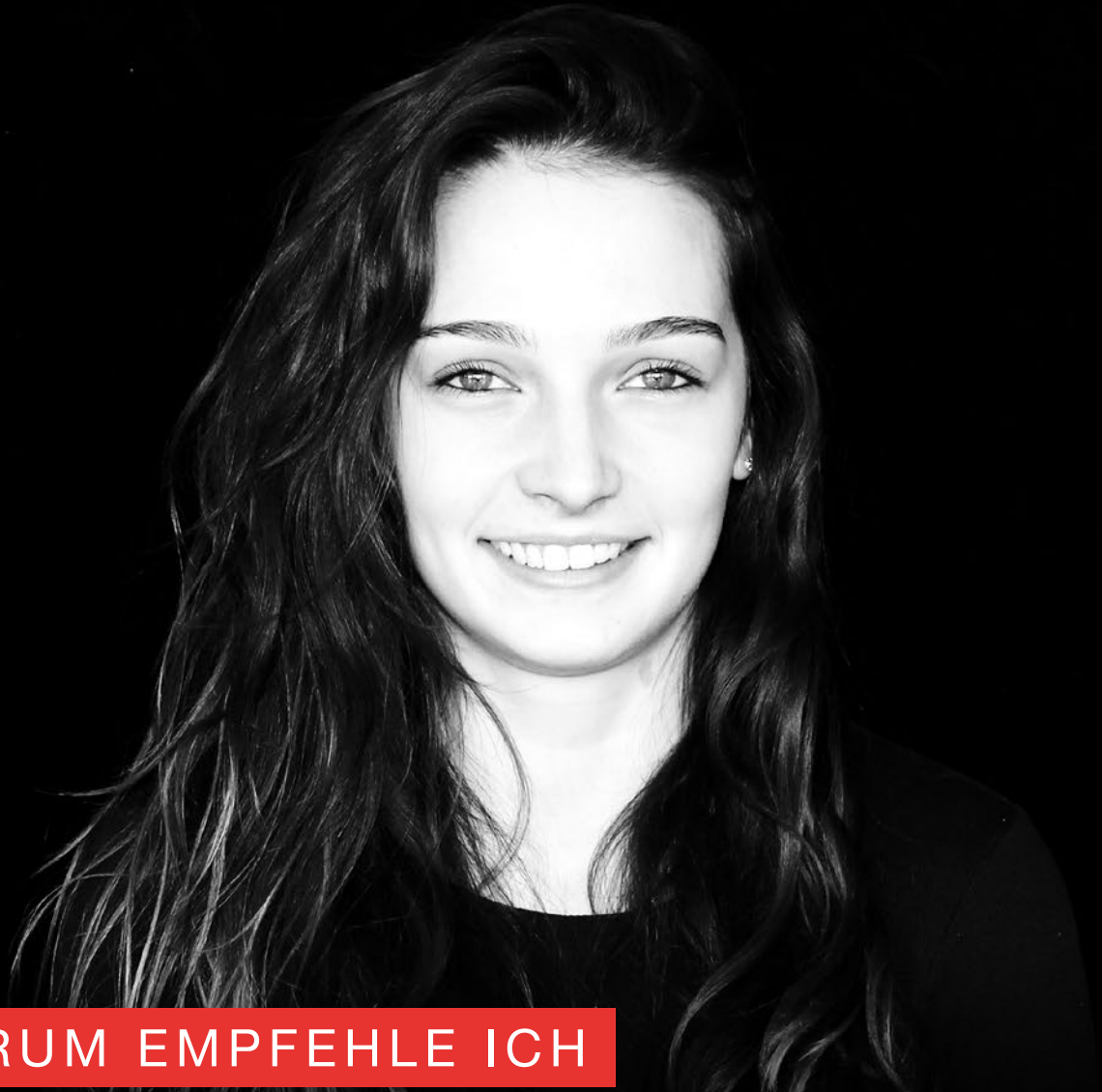
Da sich das Verhalten unserer Zielgruppe, der künftigen Freiwilligen, massiv wandelt, haben auch wir unseren Fokus in 2019 in den Online-Bereich verlagert. Social Media, Apps, Online Marketing und genaue Zielgruppen-Ansteuerung sind nur ein paar Schlagwörter unserer neuen Öffentlichkeitsarbeit. Besonders die Themen „Automatisierung“ und „Auf welchen Kanal lege ich welchen Schwerpunkt?“ bestimmen die Hauptaufgabe.

Bei der Digitalisierung geht es nicht um den Einsatz digitaler Möglichkeiten um ihrer selbst willen, sondern um die Verbesserung der einzelnen Prozesse mit Blick auf das große Ganze. Hierbei werden wir uns auch im kommenden Jahr an unserer Zielgruppe orientieren und nach innovativen Wegen zur Erreichung der potentiellen Bewerber und Erhaltung der Attraktivität als Träger festhalten und aufsuchen.

**» DENKT DARAN LIEBE EINSATZSTELLEN, FÜR DEN  
NEUEN JAHRGANG: TUE GUTES UND REDE DARÜBER –  
EIN LEITGEDANKE DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT «**

# ANJA, 19

Kindergarten



## WARUM EMPFEHLE ICH EINEN FREIWILLIGENDIENST?



Man lernt viel über die Arbeitswelt, macht Erfahrungen und sammelt Erinnerungen, die einem keiner mehr nehmen kann. Darüber hinaus lernt man sich auch selbst besser kennen und erkennt Stärken und Schwächen von sich.

**#mission**Freiwilligendienst

# KERNPROZESS INDIVIDUELLE PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG

## Inhalte der pädagogischen Begleitung:

Ziel der individuellen pädagogischen Begleitung ist eine gute Betreuung der Freiwilligen während ihres FWD. Das Team FWD ist dabei Ansprechpartner für die individuellen Anliegen der Freiwilligen, bietet diesen Gesprächsangebote an, unterstützt in schwierigen Situationen und vermittelt ggf. zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen.

## Prozessziel:

**FREIWILLIGE SIND  
MIT DER INDIVIDUELLEN  
PÄDAGOGISCHEN  
BEGLEITUNG ZUFRIEDEN**

# 98 %

**DER FREIWILLIGEN GABEN IN  
DIESEM JAHRGANG BEI DEN EIN-  
SATZSTELLENBESUCHEN AN,  
SICH DURCH DAS TEAM FWD  
AUSREICHEND BEGLEITET UND  
UNTERSTÜTZT ZU FÜHLEN.**



Alle Freiwilligen haben eine Ansprechperson im Team FWD, die sie von Beginn bis Ende des FWD begleitet (regionale Aufteilung)



Einsatzstellenbesuche: Mindestens 1 x im Jahr besuchen wir Einsatzstelle und Freiwillige vor Ort



Unterstützung in Krisensituationen: Das Team FWD ist bei Schwierigkeiten für Einsatzstellen und Freiwillige da.



Zum Selbstverständnis des Team FWD und der individuellen pädagogischen Begleitung gehören:

Sobald der pädagogische Mitarbeiter durch die Einsatzstelle, den Freiwilligen oder Teamer über ein Problem (z.B. persönliche Probleme des Freiwilligen, Schwierigkeiten im Verhältnis zwischen Einsatzstellen und Freiwilligen, etc.), oder ein Fehlverhalten (z.B. Nichteinhaltung von Dienstweisungen, etc.) informiert wurde, nimmt er Kontakt zum Freiwilligen auf, ggf. wird die andere Partei hinzugezogen. Gemeinsam werden telefonisch oder persönlich Problemlösungsmöglichkeiten gesucht und bei Bedarf ein oder mehrere Gesprächstermin/e vereinbart. Geeignete Schritte könnten sein: Zielvereinbarungen, Einsatzstellen-Wechsel, Vermittlung an geeignete Stellen (z.B. Beratungsstellen)

- + Wertschätzung
- + Empathie
- + Freundlichkeit
- + Flexibilität  
(individueller Umgang mit Anliegen / Einzelfallentscheidung)
- + Transparenz  
(Freiwillige werden über unser Vorgehen bzw. Konsequenzen ihres Handelns informiert; wenn nötig mit Einbeziehung der Erziehungsberechtigten)



Bei Bedarf können arbeitsrechtliche Maßnahmen ausgesprochen werden (Abmahnung und Kündigungen)

Freiwilligendienste Reflexionsgespräch in Gruppen			
Name: Max Mustermann	Probezeitgespräch Datum: 16.12.19	Zwischengespräch Datum:	Abschlussgespräch Datum:
<b>Einarbeitung</b> Wie beurteilen Sie die Einarbeitung?	① <input checked="" type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>		
<b>Selbstwertschätzung</b>	<b>Fähigkeiten</b> Motivation, Arbeitsbereitschaft, Auffassungsgabe	① <input checked="" type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>	① <input type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>
	<b>Arbeitsweise</b> Verantwortungsbewusstsein, Arbeits-tempo, Selbständigkeit, Konzentration	① <input checked="" type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>	① <input type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>
	<b>Zuverlässigkeit</b> Pünktlichkeit, Flexibilität	<input checked="" type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>	① <input type="checkbox"/> ② <input type="checkbox"/> ③ <input type="checkbox"/> ④ <input type="checkbox"/>
	<b>Sozialverhalten</b>		

Leitfaden und Handreichungen, die durch den Prozess „Individuelle pädagogische Begleitung“ entstanden sind und zur Verfügung gestellt wurden:

- + Reflexionsgespräche in Gruppen (PDF)
- + Lernzielerfassungsbögen (in vereinfachter Sprache) (PDF)



**Auszüge von Auswertungen im Jahrgang 2018/2019:**

- + Auswertung der individuellen pädagogischen Begleitung aus den Einsatzstellenbesuchen und Rückmeldebögen, Jahrgang 2018/2019
- + Zwischenauswertung der Befragung im Abschlussseminar Jahrgang 2018/2019, September 2018 bis Januar 2019
- + Auswertung der individuellen pädagogischen Begleitung aus dem Gesamtauswertungsbogen, Februar 2018 bis Dezember 2018

Auswertungen der individuellen pädagogischen Begleitung (von Oktober 2018–April 2019):

**80 %**  
DER BEFRAGTEN FÜHLEN SICH VOM TEAM FWD AUSREICHEND BEGLEITET UND UNTERSTÜTZT.

**92 %**  
DER BEFRAGTEN SIND ZUFRIEDEN MIT DER BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG WÄHREND IHRES FREIWILLIGENDIENSTES.

**96 %**  
DER BEFRAGTEN SIND ZUFRIEDEN MIT DEM STATTGEFUNDENEN KONTAKT.

**93 %**  
DER BEFRAGTEN BEWERTEN DEN KONTAKT ZUR ANSPRECHPARTNERIN ALS POSITIV.

» WAR EINE TOLLE ZEIT MIT TOLLEN KOLLEGEN. BEI FRAGEN ODER PROBLEMEN WURDE SCHNELL UND ERFOLGREICH GEHOLFEN ODER NACH LÖSUNGEN GESUCHT. «



# WIR SAGEN DANKE

MIT DIESEM JAHRESBERICHT MÖCHTEN WIR UNS ALS TRÄGER DER FREIWILLIGENDIENSTE BEI IHNEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DAS VERTRAUEN, DASS SIE UNS ENTGEGENBRINGEN, BESONDERS HERZLICH BEDANKEN.

Durch Ihr Mitwirken und Ihre Bereitschaft schaffen wir es, jungen Menschen ein wertvolles Jahr und vor allem die Chance der persönlichen Weiterentwicklung zu bieten.

Die enthaltene Fotostrecke der diesjährigen Botschafterschulung sowie die einzelnen Zitate der Freiwilligen aus den Auswertungen zeigen umso mehr, dass sich der Einsatz für die jungen Menschen auszahlt.

Für die kommende Zeit freuen wir uns nicht nur auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit sondern auch darauf, Sie mit weiteren neuen, innovativen Projekten zu begleiten und dabei zu unterstützen, neue Freiwillige zu gewinnen.

i.A. für das gesamte Team Freiwilligendienste DRK-KV Aalen e.V.



Jacqueline Uhl  
Abteilungsleitung Freiwilligendienste

